



JugendFilmTage

Nikotin und Alkohol
Alltagsdrogen im Visier

**Kontakt im Auftrag der
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)**

Sinus - Büro für Kommunikation
Habsburgerring 3
50674 Köln
Fon 0221/272255-0
Fax 0221/272255-10
Mail info@sinus-bfk.de

Stand 11. September 2008

Zusammenfassung

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) hat mit den „JugendFilmTagen Nikotin und Alkohol“ ein öffentlichkeitswirksames Konzept entwickelt, das den Ländern und Kommunen einen motivierenden Impuls für eine handlungsorientierte schulische Prävention zu den Themen Nikotin und Alkohol bietet.

Die JugendFilmTage umfassen einen regionalen Workshop für Lehrtätige sowie zwei Kinotage mit kostenlosen Filmvorführungen und attraktiven Mitmach-Aktionen für Schulklassen – medienwirksam eröffnet durch eine/-n Prominente/-n.

Die Umsetzung übernehmen im Auftrag der BZgA die Agentur Sinus – Büro für Kommunikation und regionale Partner/-innen. Die CinemaxX AG unterstützt die JugendFilmTage als bundesweite Social-Sponsoring-Partnerin der BZgA. In Städten ohne CinemaxX stehen die JugendFilmTage gern auch anderen interessierten Kinobetreibern offen.

Konzeptionelle Einbettung

Die JugendFilmTage werden regional eingebettet in langfristig ausgerichtete Aktionen und Maßnahmen. Durch die Einbindung vor Ort tätiger Fachkräfte wird eine optimale Verzahnung der Aktionen gewährleistet. Mit der konzeptionellen Einbindung in vorhandene Präventionsstrukturen soll ein nachhaltiger Effekt mit den Filmtagen erreicht werden.

Inhaltliche Zielsetzung

- Vermittlung von Kenntnissen über die gesundheitsschädigenden Inhaltsstoffe von Zigaretten und das Abhängigkeitspotenzial des Rauchens sowie die Gefährlichkeit des Passivrauchens
- Stärkung von Nichtraucher/-innen in ihrer Ablehnung des Tabakkonsums und Motivierung von Raucher/-innen aufzuhören
- Vermittlung von Kenntnissen über gesundheitsschädigende Wirkungen alkoholischer Getränke, insbesondere Alkohol-Mixgetränke (Alkopops)
- Stärkung eines risikobewussten Umgangs mit Alkohol und Förderung einer Konsumminderung
- Herstellung emotional erfahrbarer Bezüge zwischen Wissen und dem persönlichen Verhalten

Strukturelle Zielsetzung

- Abstimmung der JugendFilmTage-Projekte auf Landesebene
- Unterstützung regionaler Kooperationspartner/-innen und Multiplikator/-innen bei der schulischen Suchtprävention
- Bekanntmachung und Nutzung der Medien der BZgA zu Nikotin und Alkohol sowie Verzahnung mit den BZgA-Kampagnen „rauchfrei“ sowie „Na Toll!“

Zielgruppe

Schüler/-innen im Alter von 12 – 18 Jahren (Klassen 7 – 13, abhängig von dem Filmangebot und den Film-Altersempfehlungen)

Kooperationspartner/-innen

- Ministerien und Landesfachstellen in der Suchtprävention
- Einrichtungen der Suchtprävention, Schulbehörden, Jugendarbeit, -beratung, -förderung, -schutz, Kino, Polizei, Krankenkassen u.a.

Multiplikator/-innen

Lehrkräfte an Sekundarschulen sowie Schulsozialarbeiter/-innen

Angebot für Lehrkräfte

Im zeitlichen Vorlauf zu den Kinotagen bieten die örtlichen Kooperationspartner/-innen und die BZgA Lehrtätigen einen rund zweistündigen Kurzworkshop an. Im Mittelpunkt steht die Vermittlung praxisorientierter Methoden zu Nikotin und Alkohol im Unterricht. Ergänzend werden die Kinotage sowie die Beratungs- und Präventionsangebote örtlicher Institutionen beworben. Diese Fortbildung wird durch eine/-n regionale/-n Referent/-in, gemeinsam mit Sinus i.A. der BZgA moderiert. Abhängig von der Nachfrage empfehlen sich weitere eigenständige Nachfolgeworkshops durch die Partner/-innen vor Ort.



Kinotage

An zwei Kinotagen bietet die BZgA, das Kino und die örtlichen Partner/-innen rund 40 bis 100 Schulklassen ein attraktives Angebot.

Mitmach-Aktionen



Das zentrale Element sind Mitmach-Aktionen im Kinofoyer. An Spielständen vermitteln Fachkräfte regionaler Institutionen mit der Unterstützung von Sinus i.A. der BZgA vor und nach den Filmen Informationen und stoßen eine Auseinandersetzung mit den Themen an.

Ideen für Mitmach-Aktionen örtlicher Partner/-innen sind beispielsweise Sinnes-Parcours, eine Sucht-Wurfwand, ein Alkoholtest, ein Zigaretten-Kondom-Tausch, eine alkoholfreie Cocktailbar oder ein Glücksrad u.a.. Ergänzend stellt die BZgA folgende Aktionen zur Verfügung:

1. Quiz – Teste Dich

Alle Jugendlichen erhalten bereits am Kinooingang eine Quizkarte mit Fragen zu Nikotin und Alkohol, die sie ausgefüllt in den Boxen im Kinosaal einwerfen sollen (Auswertung und Auslosung s.u.).

2. Promille – Run „Voll neben der Spur“

Jeweils zwei Jugendliche setzen sich am Start der 2 x 5 m langen „Rennstrecke“ Alkopopbrillen auf (www.rauschbrillen.de). Diese simulieren die körperlichen Beeinträchtigungen von Alkohol. Auf dem Weg zum Ziel darf die Gehlinie nicht verlassen werden. Zwischendurch sind Aufgaben zu lösen.

3. Würfelspiel – Dein Körper

„Spiel nicht mit deinem Leben – du hast nur eins“
Entsprechend der gewürfelten Augenzahl eines Riesenwürfels setzen die Jugendlichen die Spielfigur weiter. Je nach erreichtem Symbolfeld beantworten sie eine Frage bzw. lösen eine Aufgabe zu Inhaltsstoffen und Wirkungen von Zigaretten und Alkohol.

4. Wurfsäule – Ziel: Persönlichkeit

In Gruppen versuchen die Jugendlichen mit kleinen Bällen die Wurfsäule zu füllen. Je besser getroffen wird, desto „einfacher“ die Aufgaben/die Fragen zu Konsumverhalten, -anlässen und -motiven von Nikotin und Alkohol.

5. Lounge – Der letzte Zug

Eingeladen sind insbesondere jugendliche Raucher/-innen. Als Motivationscheck erhält jede/-r einen Psychotest sowie je nach erreichter Punktzahl eine Ergebniskarte mit Tipps zum Rauchausstieg. Neben praktischen Hinweisen zur Rauchentwöhnung und entsprechenden regionalen Angeboten, gibt es die Broschüren „Stop Smoking – Boys“, „Stop Smoking – Girls“ und „Let’s talk about smoking“.

Das Objekt Zigarette

Ergänzend zeigt eine Riesenzigarette, welche Giftstoffe u.a. im Zigarettenrauch enthalten sind.

Infopoint für Lehrkräfte

Begleitende Lehrer/-innen erhalten am Infopoint Medien und Materialien zur schulischen Suchtprävention sowie Informationen zu den regionalen Beratungs- und Präventionsangeboten.

Materialpaket

Die Lehrkräfte erhalten von der Anmeldestelle ein Bestätigungsschreiben und eine Begleitbroschüre der BZgA zu den JugendFilmTagen mit ausführlichen Filmbeschreibungen, Tipps zur Vor- und Nachbereitung der Themen



Give-Aways

im Unterricht sowie eine Übersicht der Medien zu Nikotin und Alkohol. An allen Mitmach-Aktionen warten kleine Preise (Schlüsselbänder, Hacky Sacks, Handgelenktaschen u.a.) auf die Mitspielenden.

Einführung im Kinosaal



Kinospot und Filme

Im Kinosaal beginnt das Programm mit einer 10-minütigen Spielshow, die von einer Schauspielerin, welche als die holländische „Mieke“ agiert, i.A. der BZgA moderiert wird. Ein/-e Kooperationspartner/-in assistiert. Drei „Kandidat/-innen“ beantworten mit Unterstützung des Kinopublikums Fragen und erraten pantomimisch dargestellte Begriffe. Zum Abschluss wird das Quiz „Teste Dich“ (s.o.) ausgewertet. Die Gewinner/-innen erhalten Preise, optional sind z.B. Kinofreikarten.

Anschließend startet das Filmprogramm mit einem Kinospot der BZgA und einem Spiel- oder Dokumentarfilm. Die konkrete Auswahl von vier bis sechs Filmen aus der mit der BZgA abgestimmten Filmliste erfolgt im gemeinsamen Planungsprozess

Die Spielfilme

(zu Nikotin und Alkohol)

- Das Jahr der ersten Küsse
Kinofilm Deutschland 2002, 98 min, Empfehlung: 12 – 16 Jahre
- Jargo
Kinofilm Deutschland 2003, 90 min, Empfehlung: ab 14 Jahre
- Hand in Hand (DVD)
TV-Film Deutschland 2001, 88 min, Empfehlung: ab 14 Jahre
- Das Lächeln der Tiefseefische
Kinofilm Deutschland 2005, 88 min, Empfehlung: 13 – 16 Jahre
- Verrückt/Schön
Kinofilm USA 2002, 99 min, Empfehlung: ab 15 Jahre
- Heimatfilm
TV-Film Deutschland 2001, 100 min, Empfehlung: ab 16 Jahre

(Schwerpunkt Nikotin)

- The Insider
Kinofilm USA 1999, 158 min, Empfehlung: ab 16 Jahre
- Rauchopfer
Dokumentation Deutschland 2003, 58 min
- Thank You For Smoking
Kinofilm USA 2006, 92 min, Empfehlung: ab 16 Jahre

(Schwerpunkt Alkohol)

- 28 Tage
Kinofilm USA 1999, 104 min, Empfehlung: ab 16 Jahre

Bewerbung

Ein Flyer sowie ein DIN-A2-Plakat laden zu den JugendFilmTagen ein. Ausführliche Informationen zu den Filmen finden sich im Internet.

Pressearbeit/Begrüßung



Die JugendFilmTage werden über gemeinsam abgestimmte Veranstaltungsankündigungen (ggf. zum Bewerbungsstart) und Pressemitteilungen an die Medien kommuniziert. Für die Begrüßung im Rahmen der JugendFilmTage wird ein/-e Prominente/-r gewonnen, z.B. der/die Oberbürgermeister/-in. Der medienwirksame Auftakt, die Ermittlung des Quizgewinners/der Quizgewinnerin und die Preisüberreichung werden in „Miekes kleine Show“ vor der ersten Filmvorführung im Kinosaal eingebettet. Ein Pressegespräch findet in einem gesonderten kleinen Kinosaal mit der/dem Prominenten und je einer/einem Vertreter/-in der BZgA, der Kooperationspartner/-innen sowie des Kinos statt.

Projektplanung

Planungstreffen

Die Organisation stimmt Sinus – Büro für Kommunikation im Auftrag der BZgA, ein/-e Kinovertreter/-in und ein Kreis regionaler Kooperationspartner/-innen bei 2 Planungstreffen vor Ort miteinander ab.



Koordination

Ein/-e Koordinator/-in hält die organisatorischen Fäden vor Ort zusammen und steht mit allen Beteiligten im Kontakt, z.B. ein/-e Suchtkoordinator/-in oder ein/-e Mitarbeiter/-in einer Beratungsstelle.

Planungsphasen

6 Monate vorher	ANFRAGE + TOURPLANUNG BZgA/Sinus, Landeskoordinator/-innen, regionale Projektkoordination, Kino
4-6 Monate vorher	1. PLANUNGSTREFFEN IM KINO mit BZgA/Sinus, regionale Koordination, Beratungsstellen + Kino Konzeption + Aufgabendelegation Produktion Bewerbungsmaterialien Gewinnung des/der regionalen Prominenten
2-3 Monate vorher	BEWERBUNG + ANMELDEKOORDINATION Verteilung der Bewerbungsmaterialien
3-6 Wochen vorher	2. PLANUNGSTREFFEN IM KINO Mitmach-Aktionen + Pressearbeit WORKSHOP FÜR LEHRKRÄFTE
1 Woche vorher	PRESSEARBEIT
Durchführung	KINOTAGE Begrüßung, Pressegespräch, Spielshow Filme, Mitmach-Aktionen, Auswertung
2 Wochen nachher	DOKUMENTATION Pressespiegel + Rückmeldung an BZgA

Aufgabenverteilung

Sinus i.A. der BZgA

- koordiniert zwei Planungstreffen sowie das Auswertungsgespräch
- stellt praxiserprobte Planungs- und Checklisten zur Verfügung
- übernimmt die Produktion des Bewerbungsflyers und -plakates
- unterstützt den Workshop ggf. mit einer Referentin/einem Referenten
- leistet die Pressearbeit in Abstimmung mit den Partner/-innen
- moderiert Pressegespräch, Begrüßung im Kinosaal, Miekies kleine Show
- übernimmt die Filmleihgebühren und -transportkosten
- stellt Spielstationen, Infomaterial und Kleinstpreise zur Verfügung

Kinobetreiber

- stellt Räumlichkeiten für Planungstreffen und beteiligt sich daran
- stellt das Personal für die Filmvorführungen, unterstützt die Mitmach-Aktionen (Tische), Spielshow (Mikro) und übernimmt die Einlasskontrolle an der Kasse/in den Sälen
- optional: stiftet die Preise für das Quiz und „Miekies kleine Show“

regionale/-r Koordinator/-in

- lädt alle Institutionen vor Ort zu den Planungstreffen ein

Partner/-innen des Kooperationskreis

- übernehmen die Einladung der Schulen, die Anmeldekoordination und versenden das Materialpaket an Lehrer/-innen
- unterstützen, ggf. moderieren den Workshop für Lehrkräfte



- moderieren mit Unterstützung von Sinus die Mitmach-Aktionen
- assistieren bei „Miekes kleiner Show“
- unterstützen die Pressearbeit über bestehende eigene Kontakte

Tagesablauf Kinotage

	Tag 1		Tag 2	
ca 9.00 h	Mitmach-Aktionen		Mitmach-Aktionen	
9.30 h		Pressegespräch		
10.00 h		Begrüßung Spielshow + Film 1		Spielshow + Film 4
10.30 h		Spielshow + Film 2		Spielshow + Film 5
11.00 h		Spielshow + Film 3		Spielshow + Film 6
bis 13.00 h				
13.00 h			Auswertung	

